

Gemeinsame Demo von dbb und GDL

Protest und Solidarität



„Ungerechtigkeit hat einen Namen: DB-Führungskräfte“, eröffnete GDL Chef Claus Weselsky sein kämpferisches Statement vor dem Bahntower und sagte den Demoteilnehmenden zu: „Die GDL kämpft gegen die weitere Umverteilung von unten nach oben, wie sie bei der DB klar erkennbar ist.“ Zur gemeinsamen Demo waren neben zahlreichen GDL-Beschäftigten auch zahlreiche Mitglieder aus anderen dbb Mitgliedsgewerkschaften erschienen, die dem Ruf des dbb gefolgt waren. Ferner dürften auch die Bahnchefs die unmissverständliche Aussage Weselskys während der Berliner Demo am 17. August 2021 gehört haben. Die Entschlossenheit der demonstrierenden GDLer war mit Händen zu greifen.

dbb aktuell



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos: dbb

Dass dbb Chef Uli Silberbach der GDL in ihren schwierigen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn (DB) die Unterstützung ihres Dachverbandes dbb zusagte, ließ die Stimmung noch weiter ansteigen. Silberbach wörtlich: „Kolleginnen und Kollegen, natürlich heißt es jetzt, dass Euer Streik der letzten Woche zur Unzeit stattgefunden hat, und es finden sich viele Versuche, Euch für die nächsten Wochen einzuschüchtern. Aber die Frage ist doch, wann passt ein Streik überhaupt? Es liegt im Wesen von Streiks, dass sie den Arbeitgebern unpassend erscheinen. Und würde die Bahn diesen Streik nicht wollen, dann müsste sie nur seriöse Angebote machen. Aber bis heute beschränkt sie sich darauf, sich in den Medien zu inszenieren. Das wird nicht reichen. Und bei ihrer Auseinandersetzung weiß die GDL uns hinter sich.“

Worum geht es eigentlich?

Die Tarifrunde zwischen GDL und Deutscher Bahn läuft bereits seit einigen Monaten. Die GDL fordert im Kern vom Bundesunternehmen DB das, was der Bund im letzten Herbst bei der TVÖD-Einkommensrunde auch für seine Beschäftigten als Kompromiss akzeptiert hat. Die DB jedoch weigert sich, konstruktiv über die GDL-Forderungen zu verhandeln. Statt konkreter Angebote in Richtung GDL platziert die DB lieber Nebelkerzen in den Medien. Nach 95prozentiger Zustimmung bei der Urabstimmung für einen Arbeitskampf hat die GDL in der letzten Woche einen ersten kurzen, aber nachdrücklichen Streik hingelegt. Ob das reicht, damit aus Nebelkerzen echte Angebote werden, ist fraglich. Damit niemand im Bahntower die GDL-Entschlossenheit unterschätzt, fand am 17. August 2021 eine lautstarke Demo vor der DB-Zentrale in Berlin statt. Und damit klar ist, dass die GDL sich auf die Solidarität der dbb Familie verlassen kann, haben neben dbb Chef Silberbach auch DPoIG Chef Rainer Wendt, DPVKOM Chefin Christina Dahlhaus und VDSt. Chef Hermann-Josef Siebigtheroth in kurzen Grußworten deutlich gemacht, dass die GDL sich der Unterstützung des dbb sicher sein kann.



GDL Bundesvorsitzender Claus Weselsky



dbb Bundesvorsitzender Ulrich Silberbach



Übrigens:

- Die GDL hat im schwierigen Corona-Jahr 2021 mit vielen Eisenbahnunternehmen ordentliche Tarifverträge abgeschlossen, weil es im beiderseitigen Interesse lag. Scheinbar liegt ein Tarifkompromiss aber nicht im Interesse der Deutschen Bahn.
- Ein gewerkschaftlicher Streik kommt für die Arbeitgeber immer zur Unzeit. Sorgen muss man sich erst machen, wenn die Arbeitgeber diese Phrase nicht mehr bringen. Der Streik der GDL in der letzten Woche war dosiert und geeignet, der DB deutlich zu machen, dass sie endlich konkrete Angebote machen muss.
- Dass sie das nicht macht, wundert umso mehr, da Lokführer eine besonders begehrte und rare Spezies unter den Fachkräften sind. Wenn die DB weiterhin auf konkrete Wertschätzung verzichtet, verantwortet sie weitere Streiks und perspektivisch den Verlust von dringend gebrauchttem Fachpersonal.

Weitere Informationen zum Tarifkonflikt bei der Bahn gibt es auf www.gdl.de.



Grußwort des VDStra. Bundesvorsitzenden Hermann-Josef Siebigteroth



Grußwort des DPoIG Bundesvorsitzenden Rainer Wendt



Florian Schütz, stellvertretender Vorsitzender dbb jugend, und Steve Troppa, Bundesjugendleiter GDL-Jugend



Grußwort der DPVKOM Bundesvorsitzenden Christina Dahlhaus



dbb Tarifchef Volker Geyer




dbb und komba helfen!

Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege: Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Der **dbb** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber – und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch. **komba** und **dbb** zusammen bieten also beides: Individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.

Nähe ist unsere Stärke – und unsere Stärke ist Ihnen nah.

Weitere Informationen: www.komba.de



komba
gewerkschaft

Bestellung weiterer Informationen

Ich möchte komba-Mitglied werden. Bitte senden Sie mir einen Mitgliedantrag zu.

Ich möchte zunächst komba-Informationsmaterial erhalten.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung
<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand
<input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungs-Dienst	<input type="checkbox"/> Gesundheits- und Pflegedienst
<input type="checkbox"/> technischer Dienst	<input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst
<input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung	<input type="checkbox"/> Feuerwehr / Rettungsdienst

andere Berufsgruppe

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: komba gewerkschaft e.V., Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter der E-Mail: bund@komba.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.komba.de/metanavigation-bund/datenschutzerklaerung.html

Datum / Unterschrift

komba gewerkschaft, Tarifkoordination, Norbertstraße 3, 50670 Köln, Tel: 02 21. 91 28 52 - 0, Fax: 02 21. 91 28 52 - 5, E-Mail: bund@komba.de, Internet: www.komba.de

Name _____

Vorname _____

Geb.-Datum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

